

● **Rassismus reflektieren und Handlungsmöglichkeiten entwickeln für KTPP mit Rassismuserfahrungen**

Teil 1: Empowerment- Workshop für Kindertagespflegepersonen mit Rassismuserfahrungen

Für die guten Deutschkenntnisse gelobt werden, wegen des fremd klingenden Namens eine Wohnung nicht bekommen oder aufgrund der (vermeintlichen) Herkunft nicht ernst genommen werden. Rassismus äußert sich auf vielfältige Weise. Er gehört für viele Menschen in Deutschland zum Alltag und prägt Biografien und Selbstbilder.

Der Workshop bietet Kindertagespflegepersonen, die selbst Rassismus erleben, einen Raum, um sich auszutauschen, sich zu stärken und zu vernetzen.

Wir beschäftigen uns damit, wie Rassismus definiert werden kann, wie er die Gesellschaft in Deutschland prägt und zu welchen unterschiedlichen Positionierungen er führt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu reflektieren und Strategien im Umgang mit Rassismus zu erlernen und weiterzuentwickeln.

Der Workshop am Vormittag richtet sich ausschließlich an Teilnehmende mit eigenen Rassismuserfahrungen.

(→ Parallel findet ein Workshop für Teilnehmende ohne eigene Rassismuserfahrungen statt.)

Teil 2 gemeinsam mit der Gruppe der KTPP ohne eigene Rassismuserfahrungen : Empowerment, Powersharing und empowermentorientiertes Arbeiten in der Kindertagespflege

Im zweiten Teil der Fortbildung am Nachmittag kommen die beiden Gruppen aus dem Teil 1 des Vormittags zusammen. Wir beschäftigen gemeinsam damit, wie Kindertagespflegepersonen Kinder, die Rassismuserfahrungen machen, stärken und schützen können.

Empowerment bedeutet, Kinder in ihrer Selbstwahrnehmung, ihren Fähigkeiten und ihrem Selbstvertrauen zu unterstützen, damit sie ihre Interessen vertreten und eigene Entscheidungen treffen können. Es geht darum, ihnen die Möglichkeit zu geben, sich als kompetente und selbstwirksame Personen zu erleben.

Powersharing beschreibt den bewussten Austausch und die Teilung von Macht. In der Kindertagespflege heißt das, dass Erwachsene nicht allein bestimmen, sondern Kinder ernst nehmen, ihre Perspektiven einbeziehen und gemeinsam Entscheidungen treffen, soweit dies möglich ist.

Empowermentorientiertes Arbeiten verbindet beides: Kinder werden in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt und Fachkräfte reflektieren ihre eigene Rolle, um Machtpositionen fair zu gestalten und Räume zu schaffen, in denen Vielfalt respektiert und Diskriminierung aktiv begegnet wird.

Die Teilnehmenden erhalten praktische Anregungen, wie sie diese Ansätze im Alltag der Kindertagespflege umsetzen können.

Referentinnen: Dr. Hanna Hoa Anh Mai, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachgruppe Demokratieförderung und demokratische Praxis in Berlin; Forschungsschwerpunkt u.a. Rassismuskritik (<https://www.dezim-institut.de/mitarbeitende/person-detail/hanna-hoa-anh-mai/>)

Dr. Nathalie Thomaske, Fachgruppenleitung Kindertagesbetreuung,
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Termin: Samstag, 14.11.2026, 09:00–16:00 Uhr (8 UE)

Ort: 6. OG, Zi. 6.02, Raum Kaiserstuhl,
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald,
Berliner Allee 3, 79114 Freiburg